

Prof. Dr. Alfred Toth

Die Differenz von Umgebung und Repertoire

1. Bekanntlich enthält die von Bense inaugurierte raumsemiotische Relation $B = [(2.1), (2.2), (2.3)]$ mit (2.3) eine Repräsentation eines Repertoires (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80), während die allgemeine Systemrelation $S^* = [S, U, E]$ (vgl. Toth 2015) eine Umgebung $U = f(S^*)$, aber kein "freies" Repertoire im benseschen Sinne enthält. Daraus folgt, daß zwar jede Umgebung ein Repertoire darstellt, aber die Umkehrung dieses Satzes ist falsch, denn es gibt Repertoires, die keine $U = f(S^*)$ sind. Erschwert wird das Problem der Differenz von Umgebung und Repertoire dadurch, daß es 2-seitig, 1-seitig und 0-seitig objektabhängige Umgebungen gibt, ohne daß die letzteren mit den Repertoires koinzidierten.

2.1. Reine Umgebungen



Rue Prissé d'Avenues, Paris

2.2. Reine Repertoires



Avenue de Verdun, Paris

2.3. Qualitative Additionen von Umgebungen und Repertoires

2.3.1. Adjazente Addition



Rue Merlin, Paris

2.3.2. Subjazente Addition



Rue de la Procession, Paris

2.3.3. Transjazente Addition



Rue Varet, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

16.8.2016